

SALON „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN“



Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen

Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt

Telefon: 0361 - 555 32 57
Fax: 0361 - 555 32 53

E-mail: info@boell-thueringen.de
www.boell-thueringen.de

Eine Veranstaltungsreihe der

Nachhaltig Wirtschaften – Regionen im Umbruch

Podiumsdiskussion

„Strategien zu Modernisierung und
Energieeffizienz“

29.11.2012, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Staatl. Fachschule für Bau, Wirtschaft und
Verkehr Gotha

Aula, Trützschlerplatz 1, Gotha

Wie kann es gelingen, mit Klimaschutz und
Energiewende zu einer nachhaltigen und sozial
verantwortlichen Veränderung beizutragen? Wer
sind Akteure und Verantwortungsträger in diesem
Prozess? Welche Möglichkeiten gibt es mit und
durch Bürgerbeteiligung?

Diese und weitere Fragen werden wir in unserem
politischen Salon diskutieren. Der Salon gliedert sich
in zwei Abschnitte. Im ersten Teil wird als Input die
Studie: „Mit EKO-Quartieren zu mehr
Energieeffizienz“ vorgestellt. Im zweiten Teil wird u.
a. darüber diskutiert, wie es gelingen kann, mit
Wohnungsbaugesellschaften und regionalen
Akteuren diese Herausforderungen unter dem
Aspekt des Nachhaltigen Wirtschaftens zu gestalten.

In Kooperation mit:



Programm

14:00 Uhr

Vorstellen der Studie

„Mit EKO-Quartieren zu mehr Energieeffizienz“

Dr. Klaus Habermann-Nieße

Geschäftsführer plan zwei Hannover

ab 14:30 Uhr

Podiumsdiskussion

„Strategien zur Modernisierung und
Energieeffizienz“

Es diskutieren:

Klaus Schmitz-Gielsdorf (*angefragt*)

Bürgermeister Stadt Gotha

Jennifer Schubert

Mitglied des Thüringer Landtages

Wilfried Höhne

Schulleiter Fachschule Gotha

Thomas Löffel

Aufsichtsrat Gemeinnützige

Wohnungsbaugenossenschaft der Eisenbahner e.G.

Gotha, Energieberater

Dr. Klaus Habermann-Nieße

Geschäftsführer plan zwei Hannover

Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger

TU Ilmenau

SALON „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN“

Seit August 2008 ist die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V. mit der Ausstellung „Klima wandelt Thüringen“ unterwegs. Seitdem gab es über 30 Projekte in den Gemeinden, Kommunen und Landkreisen Thüringens. Dabei wurden zahlreiche Veranstaltungen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, Erneuerbare Energie, nachhaltige Mobilität und Ernährung durchgeführt. Sie richteten sich vorwiegend an Bürgerinnen und Bürger sowie Verantwortliche aus Politik und Gesellschaft. In den Diskussionen wurde deutlich, dass in der Art und Weise des Wirtschaftens und dem Umgang mit Ressourcen ein zentrales Problem gesehen wird. Hieraus ergab sich nun die Frage: Wie gelingt es in einer Zeit der Globalisierung und Abhängigkeit von den Finanzmärkten regionale und nachhaltige Wirtschaftskreisläufe zu etablieren?

Dies ist eines der zentralen Themen, denen nun im Salon „Nachhaltig Wirtschaften“ nachgegangen werden soll. Der Salon soll an wechselnden Orten in Thüringen einmal im Quartal stattfinden. Im Mittelpunkt steht das Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren aus Unternehmen, Verwaltung, Verbänden und anderen Initiativen. Als Partner werden die Hoch- und Fachschulen Thüringens eingebunden. Die Salons können thematisch aufeinander aufbauen, sind aber an sich unabhängig voneinander. Sie verstehen sich als neutraler Diskussionsort und bauen auf dem Netzwerkgedanken auf. Impulse und Beispiele aus dem überregionalen Bereich sollen eine Diskussion befördern, in der es letztlich um konkrete Ideen und Projekte vor Ort geht. Alle Veranstaltungen sind dabei öffentlich – der Eintritt ist frei.